Stationsbericht: GEA Group AG

Ich habe meine Wahlstation in der Rechtsabteilung der GEA Group AG in Düsseldorf von Mai bis August 2020 absolviert.

1. Bewerbung

Das Bewerbungsverfahren bei GEA verlief schnell, effektiv und problemlos. Ich habe die Stellenanzeige durch eine kurze Recherche im Internet nach Unternehmen gefunden und fand diese sofort ansprechend.

Zwar hatte ich vorher noch nichts von der GEA Group AG gehört, aber das wundert einen ja nicht, da man sich als Jurist nicht reichlich viel mit Technologieunternehmen auseinandersetzt. Nach einem kurzen Blick auf die Unternehmensseite lernte ich schnell, dass die GEA ein international tätiges Unternehmen ist und meine Entscheidung mich dort zu bewerben war gefallen. Aufgrund der vielen Tochtergesellschaften die GEA im In- und Ausland hat, erhoffte ich mir einiges an gesellschaftsrechtlichen Themen bearbeiten zu können und schickte sofort meine Bewerbungsunterlagen per Mail ab.

Innerhalb weniger Tage bekam ich eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Das Gespräch wurde von zwei Legal Counsel geführt und war sehr angenehm. Ich konnte schon dort einiges über die Tätigkeit eines Legal Counsel bei GEA erfahren und die Begeisterung der Gesprächspartner für deren Arbeit machte einen super Eindruck auf mich. Gut fand ich es auch, dass ich gebeten wurde meinen Lebenslauf kurz auf Englisch vorzustellen, das hob das Gespräch von anderen (mir bekannten) Vorstellungsgesprächen noch einmal ab und zeigt auch, dass ein gewisses Niveau erwartet wird.

Auch alle anderen administrativen Dinge liefen problemlos ab und als sich mein Stationsbeginn aufgrund von Corona verschieben sollte, war dies überhaupt kein Problem und meine Ausbilderin versicherte mir, dass ich mir keine Gedanken machen müsste.

1. Ausbildung

Erstklassige Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf Selbständigkeit und Pragmatismus.

Die Arbeit bei GEA geht von Tag eins direkt los. Man wird sofort geduzt und in Projekte miteinbezogen. Referendare sind total gern gesehen und auch für qualitative Unterstützung gewollt.

Das Gute ist, dass man in der Rechtsabteilung bei GEA die Qual der Wahl hat mit welchen rechtlichen Themen man sich beschäftigen möchte.

Mein Schwerpunkt lag dabei auf gesellschaftsrechtlichen Themen, vom Entwurf der Gesellschafterbeschlüsse bis Hin zur Koordination der Veröffentlichung der Jahresabschlüsse. Gleichzeitig kann man sich in allen anderen Bereichen austoben. Sei es Compliance, Datenschutz, Handels- und Vertragsrecht oder auch Kartellrecht. Die volle Bandbreite wird einem zur Verfügung gestellt und die Kollegen waren immer froh über Unterstützung.

Die Qualität der Aufgaben ist sehr gut. Man hat nicht das Gefühl, dass man als Referendar nur unliebsame Rechercheaufgaben bekommt. Nein, im Gegenteil, man darf bei Projekten kreativ mitarbeiten, Schriftsätze entwerfen und auch direkt mit den anderen Standorten eigenständig in Kontakt treten und die Durchführung der Projekte miterleben. Natürlich sind immer mal wieder Recherche Aufgaben dabei, das lässt sich nicht vermeiden, aber diese sind immer praxisnah und meist kann man auch das Ergebnis der Recherche direkt umgesetzt sehen.

Insbesondere die Möglichkeit internationale Sachverhalte zu bearbeiten und auf diesem Wege andere Rechtsordnungen kennenzulernen, empfand ich als sehr wertvoll.

Gleichzeitig lernt man unabhängig von juristischen Fähigkeiten auch pragmatisch zu sein und wie die Kommunikation in einem solch großen Unternehmen funktioniert. Denn anders als in einer Anwaltskanzlei ist nicht nur die richtige juristische Lösung maßgeblich, sondern insbesondere auch die praktische Umsetzung sowie die Zusammenarbeit mit den betroffenen Abteilungen bzw. Standorten.

1. Fazit

Ich kann nur Positives über meine Zeit bei der GEA Group AG berichten. Die Aufgaben sind abwechslungsreich, einem wird nie langweilig, man wird sofort als vollwertiges Mitglied in die alltägliche Arbeit miteinbezogen und das Arbeitsumfeld ist top. Die Kollegen sind allesamt freundlich, hilfsbereit und integrieren einen sofort. Bei der Entscheidung für eine Station für die GEA muss einem bewusst sein, dass man tatsächlich dort ist um zu arbeiten. Wenn man in seiner Wahlstation lieber die Füße hoch legen will, ist GEA nicht der richtige Ort.

Ich habe meine Entscheidung nicht einmal bereut und würde es immer wieder genauso machen.

Ich habe durch meine Zeit bei der GEA einen super Einblick in die Arbeit eines Syndikusanwalts bekommen und denke, dass mir die Erfahrungen, die ich hier machen durfte auch in Zukunft weiterhelfen werden.

Deswegen mein Fazit: Top empfehlenswert!